

Vorlesungsverzeichnis

der

Grossherzoglich Hessischen

Ludwigs-Universität zu Giessen.

Sommerhalbjahr 1908.

Beginn der Immatrikulation: 27. April.

Beginn der Vorlesungen: 29. April.

Preis 20 Pfg.

Giessen 1908

**v. Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei
(O. Kindt).**

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Drews. Vom 1. April ab Dr. Krüger.

Ordentliche Professoren.

Dr. Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22.
Dr. Baldensperger, Geheimer Kirchenrat, Goethestr. 18.
Dr. Eck, Stephanstr. 34.
Dr. Gunkel, Roonstr. 22.
Lic. Schian.

Ausseretatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Holtzmann, Goethestr. 59.
Dr. Köhler, Stephanstr. 27.

Privatdozent.

Lic. Glaue, Bismarckstr. 16.

Repetent.

Leimbach, Kaiser-Allee 14.

Einführung in das theologische Studium. Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr.	Dr. Eck.
Erklärung der Genesis. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Gunkel.
Geschichte des Volkes Israel. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr.	Dr. Gunkel.
Erklärung des Buches Esther. Mittwoch von 3—5 Uhr.	Dr. Holtzmann.
Erklärung der Synoptiker. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.	Dr. Baldensperger.
Erklärung des zweiten Korintherbriefs. Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.	Dr. Holtzmann.

- Erklärung des ersten Thessaloniker-, des Galater- und des Philipperbriefs.
 Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr. Dr. Holtzmann.
- Biblische Theologie des Neuen Testaments.
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr. Dr. Baldensperger.
- Kirchengeschichte, Teil I.
 Montag bis Freitag von 8—9 Uhr. Dr. Krüger.
- Kirchengeschichte im Zeitalter des Pietismus und der Aufklärung.
 Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr. Dr. Köhler.
- Hessische Kirchengeschichte (Mittelalter und Reformation).
 Dienstag und Mittwoch von 5—6 Uhr. Dr. Köhler.
- Dogmengeschichte.
 Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vm. Dr. Krüger.
- Dogmatik II. Teil.
 Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Nm. Dr. Eck.
- Geschichte der Beziehungen zwischen Philosophie und Theologie.
 Dienstag bis Donnerstag von 6—7 Uhr. Dr. Eck.
- Geschichte der Predigt.
 Mittwoch von 10—12 Uhr. Lic. Schian.
- Geschichte der Pädagogik.
 Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr. Lic. Schian.
- Katechetik.
 Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr. Lic. Glaue.
- Inschriftenkunde (Altchristliche und mittelalterlich-kirchliche Epigraphik).
 Einstündig. Unentgeltlich. In noch zu bestimmender Stunde. Lic. Glaue.
- Theologisches Seminar.**
- Alttestamentliche Abteilung: Lektüre historischer Abschnitte des Alten Testaments.
 Schriftliche Arbeiten. Dr. Gunkel.
 Samstag von 7¹/₄—8³/₄ Uhr.
- Neutestamentliche Abteilung: Pastoralbriefe.
 Schriftliche Arbeiten. Dr. Baldensperger.
 Samstag von 9—10¹/₂ Uhr.
- Kirchengeschichtliche Abteilung: Eusebius.
 Schriftliche Arbeiten. Dr. Krüger.
 Samstag von 11—12¹/₂ Uhr.

- Systematische Abteilung: Schleiermachers**
Glaubenslehre. Schriftliche Arbeiten. Dr. Eck.
Freitag von 5—7 Uhr.
- Homiletisch-katechetische Abteilung: Kate-**
chetische Uebungen. Schriftliche Arbeiten. Lic. Schian.
Montag von 8—10 Uhr Vm.

Alttestamentliches Proseminar.

- Kursorische Lektüre.** Dr. Gunkel.
Mittwoch von 10—12 Uhr.

Uebungen des Repetenten.

- Repetitorium über Einleitung in das Neue**
Testament. Leimbach.
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.
- Repetitorium über ältere Kirchengeschichte.** Leimbach.
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Schmidt.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Schmidt, Geheimer Justizrat, Lonystr. 18.
Dr. Leist, Moltkestr. 32.
Dr. Biermann, Löberstr. 25.
Dr. Mittermaier, Liebigstr. 36.
Dr. van Calker, Wilhelmstr. 7.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Günther, Lonystr. 19.

Etatsmässiger ausserordentlicher Professor.

- Dr. Kretschmar, Plockstr. 11.

Privatdozent.

- Dr. Friedrich, Johannesstr. 5.

Assistent.

- Dr. Eger, Ebelstr. 13.
-

- Einführung in die Rechtswissenschaft. Dr. Mittermaier.
 Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr Vm.
- Geschichte und System des römischen Rechts. Dr. Biermann.
 Montag bis Freitag von 8—10 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und
 Recht der Schuldverhältnisse. Dr. Kretschmar.
 Montag bis Freitag von 10—12 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Sachenrecht. Dr. Leist.
 Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Familienrecht. Dr. Schmidt.
 Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Erbrecht. Dr. Schmidt.
 Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr.
- Strafrecht. Dr. Mittermaier.
 Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.
- Militärstrafrecht. Dr. Günther.
 In zwei bis drei noch zu bestimmenden Stunden.
- Strafrechtliche Reformfragen. Dr. Mittermaier.
 Freitag von 4—5 Uhr.
- Deutsches und hessisches Verwaltungsrecht. Dr. van Calker.
 Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Katholisches und evangelisches Kirchenrecht. Dr. van Calker.
 Gemeinsam mit Dr. Friedrich.
 Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vm.
- Einführung in die Psychologie des Rechts,
 mit Besprechung praktischer Fälle. Dr. Friedrich.
 Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Katholisches und evangelisches Kirchenrecht. Dr. Friedrich.
 Gemeinsam mit Dr. van Calker.
 Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vm.
- Konkursrecht. Dr. Biermann.
 Samstag von 8—10 Uhr.
- Rechtsgeschichtliche Übungen. Dr. Schmidt.
 Privatissime mit beschränkter Teilnehmerzahl.
 Dienstag von 5—6 Uhr.
- Übungen im bürgerlichen Recht für An-
 fänger. Dr. Schmidt.
 Mittwoch von 5—7 Uhr.
- Übungen im bürgerlichen Recht für Vor-
 geschrittene. Dr. Biermann.
 Montag von 5—7 Uhr.

Uebungen im Staatsrecht mit schriftlichen Arbeiten. Donnerstag von 5—7 Uhr.	Dr. van Calker.
Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung mit bürgerlichem Recht, mit schriftlichen Arbeiten. Mittwoch von 5—7 Uhr.	Dr. Mittermaier.
Uebungen im Strafprozessrecht. Montag von 10—12 Uhr.	Dr. Mittermaier.
Uebungen im römischen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. Freitag von 6—8 Uhr.	Dr. Eger, Assistent.

Uebungen des Assistenten.

Kursorische Lektüre des B. G. B. für Anfänger. Dienstag von 6—8 Uhr.	Dr. Eger.
---	-----------

Forensische Psychiatrie s. S. 11.

Chemische Technologie für Nichtchemiker
(namentlich für Studierende der Rechtswissenschaft und der Staatswissenschaften)
s. S. 18.

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Leutert.

1. Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.
- Dr. Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48.
- Dr. Strahl, Stephanstr. 4.
- Dr. Sommer, Frankfurterstr. 97.
- Dr. Geppert, Liebigstr. 34.
- Dr. Poppert, Wilhelmstr. 15.
- Dr. v. Franqué, Klinikstr. 28.
- Dr. Voit, Klinikstr. 41.
- Dr. Kossel, Moltkestr. 2.
- Dr. Frank, Ost-Anlage 22.
- Dr. Leutert, Wilhelmstr. 12.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Walther, Seltersweg 91.
 Dr. Jesionek, Frankfurterstr. 29.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Henneberg, Wilhelmstr. 12.
 Dr. Best. Beurlaubt.
 Dr. Bötticher, Hofmannstr. 11.
 Dr. Koeppe, Alicenstr. 3.
 Dr. Dannemann, Frankfurterstr. 58.

Privatdozenten.

Dr. Mönckeberg, Wilhelmstr. 9.
 Dr. Brüning, Wilhelmstr. 41.
 Dr. Soetbeer, Johannesstr. 16.
 Dr. Seemann, Senckenbergstr. 15.

Anatomie des Menschen, Teil I (Nervensystem, Sinnesorgane).	Dr. Strahl.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.	
Mikroskopisch-anatomische Uebungen.	Dr. Strahl.
Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr, Freitag von 8—10 Uhr.	
Topographische Anatomie. (Ausgewählte Kapitel.)	Dr. Strahl.
Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.	
Osteologie und Syndesmologie.	Dr. Henneberg.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.	
Anatomie des Gefässsystems.	Dr. Henneberg.
Montag von 3—4 Uhr.	
Einführung in die Gewebelehre.	Dr. Henneberg.
Mittwoch und Freitag von 2—4 Uhr.	
Kapitel aus der Embryologie und Einführung in die embryologische Technik.	Dr. Henneberg.
Einstündig. Nach Verabredung.	
Physiologie der Verdauung, des Stoffwechsels und der Atmung.	Dr. Frank.
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.	
Physiologisches Praktikum.	Dr. Frank.
Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr.	
Arbeiten im physiologischen Institut.	Dr. Frank.
Täglich.	
Kolloquium über physiologische Chemie.	Dr. Seemann.
Freitag von 11—12 Uhr.	

Spezielle pathologische Anatomie.	Dr. Bostroem.
Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vm.	
Kursus der pathologischen Histologie.	Dr. Bostroem.
Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr.	
Sektionskursus für Geübtere.	Dr. Mönckeberg.
Je nach Gelegenheit.	
Allgemeine Aetiologie der Krankheiten.	Dr. Mönckeberg.
Freitag von 7—8 Uhr Nm.	
Arzneimittellehre.	Dr. Geppert.
Mittwoch von 3—4 Uhr, Freitag von 2—4 Uhr.	
Rezeptierkunde für Mediziner.	Dr. Geppert.
Mittwoch von 2—3 Uhr.	
Rezeptierkunde für Veterinärmediziner.	Dr. Geppert.
Mittwoch von 4—5 Uhr.	
Arbeiten im pharmakologischen Institut.	Dr. Geppert.
Täglich.	
Kursus der bakteriologischen und hygienischen Untersuchungsmethoden.	Dr. Kossel.
Dienstag und Freitag von 4—6 Uhr.	
Hygienisches Repetitorium mit Besichtigungen.	Dr. Kossel.
Dienstag von 3—4 Uhr (Besichtigungen nach Verabredung).	
Schutzpockenimpfung (nebst Teilnahme an öffentlichen Impfterminen).	Dr. Kossel.
Mittwoch von 3—4 Uhr.	
Sterilisationsmethoden (für Pharmazeuten).	Dr. Kossel.
In noch zu bestimmender Stunde.	
Arbeiten im Laboratorium für Geübtere.	Dr. Kossel.
Täglich.	
Medizinische Klinik.	Dr. Voit.
Montag bis Samstag von 9—10 Uhr.	
Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger.	Dr. Voit.
Freitag von 4—6 Uhr.	
Medizinische Poliklinik.	Dr. Soetbeer.
Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr.	
Kursus der Perkussion und Auskultation für Vorgerücktere.	Dr. Soetbeer.
Mittwoch von 4—6 Uhr.	
Kursus der Mikroskopie und Chemie am Krankenbette.	Dr. Soetbeer.
Dienstag von 4—6 Uhr.	

- Kolloquium über spezielle Pathologie und Therapie. Dr. Soetbeer.
 Einstündig, in zu verabredender Stunde. Privatissime gratis.
- Chirurgische Klinik und Poliklinik. Dr. Poppert.
 Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr.
 Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.
- Operationsübungen an der Leiche. Gemeinsam mit Dr. Brüning. Dr. Poppert.
 Montag bis Mittwoch von 6—8 Uhr.
- Propädeutische Chirurgie. Dr. Bötticher.
 Dienstag von 2—4 Uhr.
- Chirurgische Diagnose und Therapie. Dr. Bötticher.
 Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.
- Kolloquium für Geübtere. Dr. Bötticher.
 Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Operationsübungen an der Leiche. Gemeinsam mit Dr. Poppert. Dr. Brüning.
 Montag bis Mittwoch von 6—8 Uhr.
- Grundzüge der Orthopädie und Massage. Dr. Brüning.
 Einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, unentgeltlich.
- Die Lehre von den Hernien. Dr. Brüning.
 Einstündig, in noch zu bestimmender Stunde.
- Geburtshilfliche Operationslehre mit Uebungen am Phantom. Dr. von Franqué.
 Montag von 5—6 Uhr, Donnerstag von 4—5 Uhr,
 Freitag von 6—7 Uhr.
- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik. Dr. von Franqué.
 Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Geburtshilflich-gynäkologische Besprechungen für Vorgeschnitrenere. Dr. Walther.
 Samstag von 8—9 Uhr.
- Ausgewählte Kapitel der Gynäkologie für Anfänger. Dr. Walther.
 Dienstag von 5—6 Uhr.
- Geburtshilflich-gynäkologischer Vorlesungskursus. Im Auftrag des Direktors der Frauenklinik. Dr. Sitzenfrey,
 Zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden. Assistent.

- Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Dr. Vossius.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
12—1 Uhr.
- Augenoperationsübungen. Dr. Vossius.
Donnerstag von 5—6¹/₂ Uhr.
- Funktionsprüfung des Auges mit praktischen
Uebungen. Dr. Vossius.
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Psychiatrische Klinik. Dr. Sommer.
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr.
- Diagnostik der Nervenkrankheiten. Dr. Sommer.
Samstag von 11—12 Uhr.
- Klinische Anatomie des Zentralnervensystems
mit mikroskopischen Untersuchungen. Ge-
meinsam mit Dr. Berliner. Dr. Sommer.
Montag von 5—6 Uhr.
- Medizinische Psychologie mit psychophysi-
schen Uebungen. Dr. Sommer.
Freitag von 5—6 Uhr, öffentlich.
- Forensische Psychiatrie für Mediziner und
Juristen. Mit Besprechung von Begut-
achtungsfällen und Vorstellung von Geistes-
kranken. Dr. Dannemann.
Mittwoch von 3—4 Uhr (eventuell zu anderer den
Juristen gelegenerer Zeit); unentgeltlich.
- Praktische Psychiatrie für Mediziner. Dr. Dannemann.
Einstündig, in noch zu bestimmender Stunde,
unentgeltlich.
- Poliklinik der Erkrankungen des Ohres und
des Nasenrachenraumes. Dr. Leutert.
Samstag von 11—1 Uhr.
- Laryngoskopischer Kurs. Im Auftrag des
Direktors der Ohrenklinik. Dr. Nürnberg,
Assistent.
Mittwoch von 12—1 Uhr.
- Kursus der Haut- und Geschlechtskrank-
heiten. Dr. Jesionek.
Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.
- Kinderheilkunde, Teil I (Ernährung und
Krankheiten des Verdauungstrakts). Dr. Koeppel.
Montag von 5—6 Uhr, Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Kinderpoliklinik. Dr. Koeppel.
Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

2. Veterinärmedizinisches Kollegium.

Vorsitzender: Dr. Pfeiffer.

Ordentliche Professoren.

Dr. Pfeiffer, Liebigstr. 38.

Dr. Olt, Frankfurterstr. 44.

Dr. Martin, Johannesstr. 15.

Etatsmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Gmeiner, Frankfurterstr. 86.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Knell, Kreisveterinärarzt, Ludwigstr. 45.

Einleitung in die Anatomie der Haustiere mit Uebungen.	Dr. Martin.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.	
Embryologie der Haustiere.	Dr. Martin.
'Dienstag von 5—6 Uhr und Mittwoch von 6—7 Uhr.	
Vergleichende Anatomie und Histologie der Haustiere.	Dr. Martin.
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr (histologische Demonstrationen dazu Donnerstag und Freitag von 6— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr).	
Histologische Uebungen mit Demonstrationen.	Dr. Martin.
Donnerstag und Freitag von 4—6 Uhr.	
Beurteilungslehre des Pferdes und der übrigen Arbeitstiere.	Dr. Martin.
Montag und Dienstag von 4—5 Uhr.	
Kurs der pathologischen Histologie.	Dr. Olt.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.	
Bakteriologischer Kurs.	Dr. Olt.
Mittwoch von 5—6 Uhr und Freitag von 9—10 Uhr.	
Obduktionsübungen.	Dr. Olt.
Nach Verabredung.	
Seuchenlehre.	Dr. Olt.
Montag von 4—5 Uhr und Donnerstag von 6—7 Uhr.	
Praktikum für Vorgeschnittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.	Dr. Olt.
Täglich.	

Allgemeine Chirurgie.	Dr. Pfeiffer.
Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr.	
Gerichtliche Veterinärmedizin.	Dr. Pfeiffer.
Donnerstag bis Samstag von 10—11 Uhr.	
Akiurgie.	Dr. Pfeiffer.
Donnerstag von 4—6 Uhr.	
Krankheiten der Hufe und Klauen.	Dr. Pfeiffer.
Samstag von 9—10 Uhr.	
Uebungen mit dem Augenspiegel.	Dr. Pfeiffer.
Einstündig. Nach Verabredung.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik.	Dr. Pfeiffer.
Täglich von 11—12 ¹ / ₄ Uhr.	
Medizinische Klinik.	Dr. Gmeiner.
Täglich von 8—9 Uhr.	
Diätetik.	Dr. Gmeiner.
Montag bis Mittwoch von 7—8 Uhr Vm.	
Allgemeine Therapie.	Dr. Gmeiner.
Freitag und Samstag von 7—8 Uhr Vm.	
Pharmazeutische Uebungen.	Dr. Gmeiner.
Täglich von 12 ¹ / ₄ —1 Uhr.	
Kursus der klinischen Chemie und Mikroskopie.	Dr. Gmeiner.
Zweistündig.	
Veterinärpolizei.	Dr. Knell.
Donnerstag von 7—8 Uhr Vm.	
Poliklinik.	Dr. Knell.
Täglich Nachm. nach Verabredung.	

Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. Körte.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Hess, Geheimerat, Goethestr. 18.
 Dr. Siebeck, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 14.
 Dr. Pasch, Geheimer Hofrat, Alicenstr. 31.
 Dr. Naumann, Geheimer Hofrat, Ludwigstr. 21.
 Dr. Behaghel, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 10.
 Dr. Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.

- Dr. Netto, Geheimer Hofrat, Süd-Anlage 13.
Dr. Wimmenauer, Geheimer Forstrat, Frankfurterstr. 24.
Dr. Behrens, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 21.
Dr. Hansen, Geheimer Hofrat, Löberstr. 21.
Dr. Elbs, Frankfurterstr. 50.
Dr. Bartholomae, Alicenstr. 13.
Dr. Groos, Gartenstr. 10.
Dr. Sauer, Alicenstr. 14.
Dr. Biermer, Lonystr. 17.
Dr. König, Löberstr. 23.
Dr. Körte, Bergstr. 5.
Dr. Rachfahl, Süd-Anlage 17.
Dr. Sievers, Gartenstr. 30.
Dr. Gisevius, Ost-Anlage 4.
Dr. Haller, Ost-Anlage 4.
Dr. Kaiser, Gutenbergstr. 30.
Dr. Schwally, Frankfurterstr. 6.
Dr. Strack, Ost-Anlage 33.
Dr. Immisch, Frankfurterstr. 10.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Fromme, Bleichstr. 20.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Horn, Ludwigstr. 32.
Dr. Grassmann, Frankfurterstr. 53.
Dr. Weber, Ost-Anlage 39.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Collin, Bismarckstr. 40.
Dr. Kinkel, Plockstr. 12.
Dr. Helm, Süd-Anlage 5.
Dr. Messer, Bismarckstr. 36.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Universitäts-Musikdirektor Trautmann, Professor, Moltkestr. 6.

Privatdozenten.

- Dr. Gross. Beurlaubt.
Dr. Schmidt, Nahrungsberg 8.
Dr. Brand, West-Anlage 5.

Dr. Thomae. Beurlaubt.
 Dr. Vogt, Weserstr. 3.
 Dr. Kleberger, Gr. Steinweg 15.
 Dr. Rauther. Beurlaubt.
 Dr. Kuchler, Bismarckstr. 45.
 Dr. Rauch, Nord-Anlage 39.
 Dr. Weidenbach. In Rodheim a. d. B.
 Dr. Versluys, Wilhelmstr. 41.
 Dr. Bruck, Roonstr. 20.

Lektoren und Assistent.

Thomas, Lektor des Französischen, Stephanstr. 32.
 Roy, Lektor des Englischen, Stephanstr. 32.
 Dr. Süss, Assistent am Philologischen Proseminar, Frankfurterstr. 72.
 Dr. Panconcelli-Calzia, Volontär-Assistent am Praktischen Seminar für neuere Sprachen, Marburg.

Philosophie und Pädagogik.

Einleitung in die Philosophie. Dr. Siebeck.
 Freitag von 3—4 Uhr.
 Geschichte der Philosophie, Teil I (Altertum,
 Mittelalter, Beginn der Neuzeit). Dr. Siebeck.
 Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von
 3—4 Uhr.
 Im philosophischen Seminar: Platons Phaedon. Dr. Siebeck.
 Geschichte der neueren Philosophie Teil II:
 die nachkantische Philosophie. Dr. Groos.
 Dienstag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr Vm.
 Grundzüge der Pädagogik. Dr. Groos.
 Montag von 6—8 Uhr.
 Im philosophischen Seminar:
 a) Descartes und Leibniz. Dr. Groos.
 Freitag von 8—10 Uhr.
 b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Dr. Groos.
 Nach Verabredung.
 Die Lebensanschauung der grossen Denker. Dr. Kinkel.
 Zweistündig.
 Logik. Dr. Kinkel.
 Zweistündig.
 Lektüre von Kants Kritik der praktischen
 Vernunft. Dr. Kinkel.
 Zweistündig.

- Einführung in die experimentelle Pädagogik. Dr. Messer.
Mittwoch von 6–7 Uhr.
- Uebungen im Anschluss an diese Vorlesung. Dr. Messer.
Mittwoch von 7–8 Uhr.
- Lektüre von Kants Kritik der reinen Vernunft. Dr. Messer.
Freitag von 6–8 Uhr.
- Soziologie und Philosophie des Staats. Dr. Weidenbach.
Donnerstag von 5–6 Uhr, öffentlich.
- Uebungen im Anschluss an diese Vorlesung. Dr. Weidenbach.
Einstündig, privatissime, unentgeltlich.

Mathematik und Physik.

- Analytische Geometrie der Ebene. Dr. Pasch.
Montag bis Donnerstag von 8–9 Uhr.
- Bestimmte Integrale. Dr. Pasch.
Montag und Mittwoch von 9–10 Uhr.
- Uebungen des mathematischen Seminars. Dr. Pasch.
Donnerstag von 9–10 Uhr.
- Elemente der Algebra. Dr. Netto.
Montag bis Donnerstag von 9–10 Uhr.
- Analytische Geometrie des Raumes. Dr. Netto.
Montag und Mittwoch von 8–9 Uhr.
- Theorie der Differential-Gleichungen. Dr. Netto.
Zweistündig, an noch zu bestimmenden Stunden.
- Uebungen des mathematischen Seminars. Dr. Netto.
Donnerstag von 8–9 Uhr.
- Analytische Mechanik (in zwei Teilen), Teil I. Dr. Grassmann.
Dienstag bis Freitag von 10–11 Uhr.
- Uebungen dazu alle 14 Tage. Dr. Grassmann.
Samstag von 10–12 Uhr.
- Graphische Statik (mit Uebungen). Dr. Grassmann.
Montag, Mittwoch und Freitag von 11–12 Uhr.
- Experimentalphysik, Teil I (Mechanik, Akustik, Wärme). Dr. König.
Montag von 4–5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Dienstag und Donnerstag von 11–12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Dr. König.
Dienstag und Freitag von 2–5 Uhr. Für Vorgesrittene in zu verabredenden Stunden.
- Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten. Dr. König.
Donnerstag von 2–5 Uhr.

- Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten. Dr. König.
 An allen Wochentagen ausser Samstag Nachmittag.
- Physikalisches Kolloquium. Gemeinsam mit Dr. König.
 Dr. Fromme.
 Montag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime.
- Theoretische Elektrizitätslehre. Dr. Fromme.
 Montag, Donnerstag und Samstag von 7—8 Uhr,
 Dienstag von 8—10 Uhr.
- Niedere Geodäsie. Dr. Fromme.
 Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, mit
 praktischen Uebungen am Mittwoch von 2 Uhr an.
- Physikalisches Kolloquium. Gemeinsam mit Dr. König.
 Dr. Fromme.
 Montag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime.
- Einführung in die mathematische Behandlung der physikalischen Fragen. Dr. Schmidt.
 Mittwoch von 12—1 Uhr.
- Radioaktivität mit Experimenten. Dr. Schmidt.
 Montag und Freitag von 12—1 Uhr.
- Chemie und Mineralogie.**
- Organische Experimentalchemie. Dr. Naumann,
 Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 $\frac{3}{4}$ Uhr.
- Physikalische Chemie (Molekül, Atomgewichtszahlen, Gasgesetz, Massenwirkungsgesetz).
 Mit Anwendungen auf technische Chemie und Uebungen in Berechnungen. Dr. Naumann.
 Dienstag von 11—12 $\frac{3}{4}$ Uhr.
- Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Dr. Naumann.
 Montag bis Freitag von 7—5 Uhr, Samstag von 7—11 Uhr.
- Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Gemeinsam mit Dr. Moeser. Dr. Naumann.
 Montag bis Freitag von 7—5 Uhr, Samstag von 7—11 Uhr.
- Chemische Uebungen für Mediziner. Dr. Naumann.
 Täglich.
- Analytische Chemie, Teil I. Qualitative Analyse. Im Auftrag des Direktors des chemischen Laboratoriums. Dr. Moeser,
 Zweistündig. Assistent.

- Pharmazeutisch-chemische Präparate, Teil I.
Im Auftrag des Direktors des chemischen
Laboratoriums.
Zweistündig. Dr. Moeser,
Assistent.
- Chemisches Praktikum. Dr. Elbs.
- Montag bis Freitag von 7—7 Uhr, Samstag von
7—12 Uhr.
- Elektrochemisches Praktikum. Dr. Elbs.
- Montag bis Freitag von 7—7 Uhr, Samstag von
7—12 Uhr.
- Chemisches Praktikum für Landwirte. Dr. Elbs.
- Halbtägig vormittags oder nachmittags.
- Chemische Uebungen für Mediziner. Gemein-
sam mit Dr. Brand. Dr. Elbs.
- Mittwoch und Freitag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.
- Chemisches Kolloquium. Dr. Elbs.
- Dienstag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.
- Anorganische Experimentalchemie. Dr. Elbs.
- Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 $\frac{3}{4}$ Uhr.
- Elektrochemie, Teil II (Spezielle Elektro-
chemie). Dr. Elbs.
- Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Chemische Uebungen für Mediziner. Gemein-
sam mit Dr. Elbs. Dr. Brand.
- Mittwoch und Freitag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.
- Die Grundzüge der Stereochemie. Dr. Brand.
- Freitag von 9—10 Uhr.
- Chemische Technologie für Nichtchemiker mit
Exkursionen. (Namentlich für Studierende
der Rechtswissenschaft und der Staats-
wissenschaften.) Dr. Brand.
- Zweistündig nach Vereinbarung.
- Geologie von Hessen. Dr. Kaiser.
- Freitag von 7—8 Uhr Nm., mit anschliessenden Exkur-
sionen, diese Samstag oder Sonntag alle 14 Tage.
- Allgemeine Geologie. Dr. Kaiser.
- Dienstag von 5—7 Uhr, Mittwoch und Donnerstag
von 5—6 Uhr.
- Grundzüge der Gesteins- und Bodenkunde. Dr. Kaiser.
- Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr Vm.

Mineralogische und petrographische Uebungen. Dr. Kaiser.
Zweimal zweistündig, Mittwoch bis Freitag zwischen
8 und 11 Uhr.

Arbeiten im Institut. Dr. Kaiser.
Täglich mit Ausnahme vom Samstag Nachmittag.

Botanik und Zoologie.

Morphologie und Physiologie der Pflanzen. Dr. Hansen.
Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr.

Mikroskopischer Kursus für Vorgeschrittene. Dr. Hansen.
Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.

**Mikroskopische Untersuchung der Drogen
und Pflanzenpulver (für Pharmazeuten ge-
mäss § 17 der Prüfungsordnung).** Dr. Hansen.
Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.

Arbeiten im botanischen Institut. Dr. Hansen.
Täglich.

Zoologie und vergleichende Anatomie, Teil I. Dr. Spengel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

**Die Parasiten des Menschen und der Haus-
tiere, mit Ausschluss der Protozoen.** Dr. Spengel.
Dienstag von 6—7 und Mittwoch von 4—5 Uhr.
Uebungen und Demonstrationen dazu Mittwoch
von 5—6 Uhr.

**Zoologische Uebungen und Demonstrationen
für Anfänger.** Dr. Spengel.
Dreimal wöchentlich, je zwei Stunden.

**Zoologisches Praktikum für Vorgeschrittene
und Anleitung zu zoologischen Arbeiten.** Dr. Spengel.
Täglich, ausgenommen Samstag.

Einführung in das Studium der Insekten. Dr. Versluys.
Donnerstag von 4—5 Uhr.

**Pflanzenkrankheiten mit besonderer Berück-
sichtigung der Kulturpflanzen.** Dr. Bruck.
Zweistündig.

Koloniale Kulturgewächse. Dr. Bruck.
Einstündig, unentgeltlich.

Geographie.

Allgemeine Geographie. Meereskunde. Dr. Sievers.
Montag von 9—11 Uhr.

Länderkunde. Geographie von Deutschland. Dr. Sievers.
Mittwoch und Donnerstag von 6—8 Uhr.

Kartographische Uebungen, Teil II. Karteninhalt. Samstag von 8—10 Uhr.	Dr. Sievers.
Geographisches Kolloquium. Mittwoch von 3—5 Uhr.	Dr. Sievers.
Geographische Exkursionen. Nach Verabredung.	Dr. Sievers.

Staats- und Kameralwissenschaften.

Praktische Nationalökonomie (Volkswirtschaftspolitik). Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12—1 Uhr.	Dr. Biermer.
Uebungen im Staatswissenschaftlich-Statistischen Seminar. Freitag von 5—7 Uhr.	Dr. Biermer.
Finanzwissenschaftliches Konversatorium. Freitag von 12—1 Uhr.	Dr. Biermer.
Handels- und Verkehrspolitisches Repetitorium. Dienstag von 4—5 Uhr.	Dr. Biermer.
Forstschutz, Teil I, einschliesslich der Nadelholzinsekten mit Demonstrationen nach seinem Lehrbuch (3. Auflage, I. Band, 1898). Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Hess.
Waldbau, Teil II. Die forstwirtschaftlichen Betriebsarten nach seinem Lehrbuch (5. Auflage, II. Band, 1908). Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.	Dr. Hess.
Praktischer Kursus über Waldbau. Samstag Nachmittag alle 14 Tage.	Dr. Hess.
Waldwegbau nach seinem Grundriss. Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr mit Uebungen im Walde am Mittwoch Nachmittag.	Dr. Wimmenauer.
Waldetragsregelung nach seinem Grundriss. Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.	Dr. Wimmenauer.
Forstpolitik, Teil I. Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr, Freitag von 8—10 Uhr.	Dr. Weber.

- Forsttechnologie mit Demonstrationen. Dr. Weber.
Montag von 5—6 Uhr, Dienstag von 5—7 Uhr.
- Konversatorium über das Gebiet der Forst-
verwaltungsfächer und der Forstgeschichte. Dr. Weber.
Donnerstag von 5—7 Uhr.
- Encyklopädie der Landbauwissenschaft. Dr. Gisevius.
Freitag von 2—4 Uhr.
- Pflanzenzüchtung mit Demonstrationen. Dr. Gisevius.
Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Tierproduktionslehre. Dr. Gisevius.
a) Spezielle Tierproduktion.
Donnerstag von 2—4 Uhr.
b) Molkereiwesen und Wollkunde.
Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.
- Taxationslehre und Buchführung. Dr. Gisevius.
Dienstag von 8—9 Uhr, Donnerstag von 8—10 Uhr.
- Übungen in der Anfertigung von Arbeiten,
für Vorgeschrittene. Dr. Gisevius.
Nach Verabredung.
- Kleines landwirtschaftliches Praktikum. Ge-
meinsam mit Dr. Böhmer. Dr. Gisevius.
Montag von 8 Uhr ab.
- Allgemeine Pflanzenproduktionslehre. Im
Auftrag des Direktors des landwirtschaft-
lichen Instituts. Dr. Böhmer,
Montag und Dienstag von 2—3 Uhr, Mittwoch
Assistent.
von 6—8 Uhr Nm.
- Übungen im Feldmessen, Nivellieren und
Kartieren. Im Auftrag des Direktors des
landwirtschaftlichen Instituts. Dr. Böhmer,
Mittwoch von 8 Uhr ab. Assistent.
- Agrikulturchemie, Teil II (Tierernährungs-
lehre). Dr. Kleberger.
Montag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, Dienstag von 9 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr.
- Landwirtschaftliche Technologie, Teil II (Spi-
ritustabrikation und Kartoffeltrocknerei). Dr. Kleberger.
Montag von 10—11 Uhr, Dienstag von 11—12 Uhr.
- Kleines landwirtschaftliches Praktikum
(Futtermittelkontrolle). Dr. Kleberger.
Dienstag von 2—7 Uhr.

Geschichte.

- Römische Geschichte von den Gracchen bis zum Tode des Kaisers Augustus. Dr. Strack.
Montag und Freitag von 11—12 Uhr, Mittwoch von 11—1 Uhr.
- Geschichte des Mittelalters, Teil I. Dr. Haller.
Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. Dr. Rachfahl.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.
- Historisches Seminar:
- Griechische Inschriften zur Erläuterung griechischer Staatsaltertümer. Dr. Strack.
Donnerstag von 6—8 Uhr.
- Uebungen über die Geschichte des Investiturstreits. Dr. Haller.
Freitag von 6—8 Uhr.
- Historisches Seminar. Dr. Rachfahl.
Montag von 6—8 Uhr.
- Historisches Proseminar:
- Uebungen im Erklären von Urkunden des Mittelalters. Dr. Haller.
Samstag von 9—10 Uhr.
- Geschichte des späteren Mittelalters. Dr. Vogt.
Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr.
- Historische Uebungen. Dr. Vogt.
Freitag von 8—10 Uhr.

Archäologie und Kunstwissenschaft.

- Geschichte der griechischen Kunst, Teil I. Dr. Sauer.
Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Kunstdenkmäler des Grossherzogtums Hessen und der Nachbargebiete, mit Exkursionen. Dr. Sauer.
Zweistündig.
- Uebungen über die Topographie von Athen. Dr. Sauer.
Zweistündig.
- Uebungen über ausgewählte Werke der antiken Plastik, im archäologischen Museum. Dr. Sauer.
Einstündig.

Einführung in die Kunstwissenschaft. (Grundzüge, Stillehre, Terminologie.) Dr. Rauch.
Einstündig.

Lionardo da Vinci, Rafael, Michelangelo. Dr. Rauch.
Mittwoch von 7–8 Uhr Nm., öffentlich.

Kunstwissenschaftliche Uebungen für Anfänger: Vergleichende Betrachtung französischer, italienischer und deutscher Kunstwerke. Dr. Rauch.
Einstündig, unentgeltlich.

Kunstwissenschaftliche Uebungen für Fortgeschrittene, mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Rauch.
Zweistündig, privatissime.

Klassische Philologie.

Geschichte der griechischen Literatur nach Alexander. Dr. Körte.
Montag bis Donnerstag von 9–10 Uhr.

Horatius. Dr. Immisch.
Montag bis Donnerstag von 8–9 Uhr.

Philologisches Seminar:

I. Kurs: Lucrez, und Besprechung schriftlicher Arbeiten. Dr. Körte.
Dienstag von 11–1 Uhr.

Theophrasts Charaktere und Besprechung schriftlicher Arbeiten. Dr. Immisch.
Donnerstag von 11–1 Uhr.

II. Kurs: Appuleius' Psyche et Cupido, und Besprechung schriftlicher Arbeiten. Dr. Körte.
Donnerstag von 11–1 Uhr.

Philologisches Proseminar:

Ovids Fasten. Dr. Immisch.
Dienstag von 11–1 Uhr.

Lateinische Stilübungen. Dr. Süß.
Donnerstag von 11–12 Uhr.

Griechische Stilübungen. Dr. Süß.
Donnerstag von 12–1 Uhr.

Neuere Sprachen.

Deutsche Syntax. Dr. Behaghel.

Montag, Mittwoch und Freitag von 11–12 Uhr.
Erklärung des Nibelungenliedes. Dr. Behaghel.

Montag und Mittwoch von 12–1 Uhr.

- Erklärung von Lessings Hamburgischer Dramaturgie.** Dr. Behaghel.
Freitag von 12—1 Uhr.
- Uebungen des germanischen Seminars.** Dr. Behaghel.
Samstag von 11 Uhr pünktlich bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Geschichte der deutschen Lyrik im 18. und 19. Jahrhundert.** Dr. Collin.
Zweistündig.
- Althochdeutsche Grammatik.** Dr. Helm.
Zweistündig.
- Althochdeutsche Uebungen für Anfänger.** Dr. Helm.
Zweistündig (für die Hörer der althochdeutschen Grammatik unentgeltlich).
- Ausgewählte Kapitel aus der französischen Syntax.** Dr. Behrens.
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.
- Geschichte der französischen Literatur von ihren Anfängen bis zum Zeitalter der Renaissance.** Dr. Behrens.
Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Französische Verslehre.** Dr. Behrens.
Dienstag von 11—12 Uhr.
- Uebungen des romanischen Seminars.** Dr. Behrens.
Donnerstag von 6—8 Uhr.
- Die französische Romantik.** Dr. Kächler.
Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr.
- Literarhistorische Uebungen zur Geschichte der Romantik in England, Deutschland und Frankreich.** Dr. Kächler.
Zweistündig, unentgeltlich.
- Die Sprache Shakespeares, mit Erklärung des Macbeth.** Dr. Horn.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Geschichte der englischen Literatur von der normannischen Eroberung bis zum Zeitalter der Königin Elisabeth.** Dr. Horn.
Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr.
- Erklärung von Cynewulfs Elene.** Dr. Horn.
Mittwoch von 8—9 Uhr.
- Uebungen des englischen Seminars.** Dr. Horn.
Dienstag von 6—8 Uhr.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen:

I. Französisch:

- a) Lektüre und Erklärung ausgewählter Autoren des 18. Jahrhunderts. Dr. Behrens.
Mittwoch von 4—5 Uhr.
- b) Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Kursen. Lektor Thomas.
Montag und Samstag von 8¹/₂—9 Uhr,
Donnerstag von 4¹/₂—6 Uhr.
- c) La conception de l'Amour dans la littérature française du XIX^{ème} siècle. Im Auftrag des Direktors der romanischen Abteilung des praktischen Seminars. Lektor Thomas.
Mittwoch von 5—6 Uhr.

II. Spanisch:

Spanische Uebungen. Lektor Thomas.

III. Italienisch.

Einführung in das Studium des Italienischen. Im Auftrag des Direktors der romanischen Abteilung des praktischen Seminars. Dr. Panconcelli-Calzia.
Zweistündig.

IV. Englisch.

- a) Erklärung ausgewählter Dichtungen von Byron. Dr. Horn.
Freitag von 5—6 Uhr.
- b) Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen. Lektor Roy.
Montag von 6—8 Uhr, Donnerstag von 11—1 Uhr und Freitag von 8¹/₂—10 Uhr.
- c) The English Novel in the XIXth Century. Im Auftrag des Direktors der englischen Abteilung des praktischen Seminars. Lektor Roy.
Dienstag von 12—1 Uhr.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Sanskritgrammatik für Anfänger. Dreistündig.	Dr. Bartholomae.
Gotische Grammatik Teil I, Lautlehre. Zweistündig.	Dr. Bartholomae.
Interpretationsübungen im sprachwissen- schaftlichen Seminar. Zweistündig, nach Wunsch und Bedarf.	Dr. Bartholomae.

Semitische Sprachen.

Arabisch. Dreistündig.	Dr. Schwally.
Syrisch. Zweistündig.	Dr. Schwally.
Biblisches Aramäisch und verwandte Sprach- denkmäler. Einstündig.	Dr. Schwally.

Andere orientalische Sprachen.

Türkisch. Zweistündig.	Dr. Schwally.
Suaheli. Zweistündig.	Dr. Schwally.

Musik.

Johannes Brahms und seine Werke der zweiten Kompositionsperiode mit Erläuterungen am Klavier. Donnerstag von 8—9 Uhr Nm.	Trautmann.
Praktische Uebungen in der Harmonielehre. Einstündig. Stunde nach Vereinbarung.	Trautmann.
Uebungen im Partitur- und Ensemblespiel. Nach Vereinbarung.	Trautmann.

Sonstige Lehrer.**Leibesübungen.**

Fehn, Universitäts-Fechtlehrer. Bismarckstr. 42.
Creutzburg, Universitäts-Reitlehrer. Brandplatz 6.

Fechten.	Fehn.
Reiten.	Creutzburg.

Universitäts-Bibliothek.

Geh. Hofrat Dr. Haupt, Direktor, Keplerstr. 1.
 Dr. Heuser, Oberbibliothekar, Ost-Anlage 18.
 Dr. Ebel, Oberbibliothekar, Bismarckstr. 36.
 Dr. Fritzsche, Bibliothekar, Ludwigstr. 1.
 Dr. Koch, Hilfsbibliothekar, Schifftenbergerweg 66.
 Dr. Hepding, Hilfsbibliothekar, Goethestr. 48.
 Dr. Lehnert, ausserordentlicher Hilfsarbeiter, Ebelstr. 7.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Bibliothek.

§ 1. Die Universitätsbibliothek ist täglich von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr geöffnet mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, an denen sie ganz, und der Samstage, an denen sie Nachmittags geschlossen bleibt. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—1 Uhr geöffnet, am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Aus § 23. Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher Vormittags von 11—1 Uhr Montag, Mittwoch und Freitag ausserdem auch Nachmittags von 3—5 Uhr.

Bestellte Bücher werden wieder an ihren Platz gebracht, wenn sie nicht innerhalb dreier Tage abgeholt worden sind.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut: Montag bis Freitag von 11—12 und von 3—4 Uhr, Sonntag von 11^{1/2}—12^{1/2} Uhr.
 Kunstwissenschaftliches Institut: Montag bis Freitag von 11—1 Uhr.
 Botanischer Garten: im Sommer von 6—6 Uhr, im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen.) An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.
 Landwirtschaftliches Institut und Versuchsfeld.
 Forstgarten.

Stunden-Uebersicht.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
7	<p>Gunkel: Seminar, Sa. (von 7¹/₄ bis 8³/₄ Uhr). — Krüger: Dogmengeschichte, Mo. bis Fr. —</p>	<p>van Calker und Friedrich: Katholisches und evangelisches Kirchenrecht, Mo. bis Fr. — Mittermaier: Einführung in die Rechtswissenschaft, Di. bis Do.</p>	<p>Bostroem: Spezielle pathologische Anatomie, Mo. Fr. — Gmeiner: Diacetik, Mo. bis Mi. — Allgemeine Therapie, Fr. Sa. — Knell: Veterinärpolizei, Do.</p>
8	<p>Baldensperger: Biblische Theologie des Neuen Testaments, Di. bis Fr. — Krüger: Kirchengeschichte I. Teil, Mo. bis Fr. — Schian: Seminar, Mo.</p>	<p>Biermann: Geschichte und System d. römisch. Rechts, Mo. bis Fr. — Konkursrecht, Sa. — van Calker: Deutsches und hessisches Verwaltungsrecht, Mo. bis Fr. — Leist: Bürgerl. Recht: Sachenrecht, Mo. bis Fr.</p>	<p>von Franqué: Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik, Mo. bis Fr. — Gmeiner: Medizinische Klinik, täglich. — Strahl: Mikroskopisch-anatomische Uebungen, Fr. — Walther: Geburtshilflich-gynäkologische Besprechungen für Vorgeschr., Sa.</p>

Stunden-Uebersicht

Std.	Philosophische Fakultät
7	<p>Böhmer: Allgemeine Pflanzenproduktionslehre, Mo. Di. — Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Fromme: Theoretische Elektrizitätslehre, Mo. Do. Sa. — Groos: Geschichte der neueren Philosophie II. Teil: die nachkantische Philosophie, Di. Mi. Fr. — Kaiser: Grundzüge der Gesteins- und Bodenkunde, Mi. Do. Fr. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — Naumann und Moeser: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Sa.</p>
8	<p>Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Fromme: Theoretische Elektrizitätslehre, Di. — Gisevius: Taxationslehre und Buchführung, Di. Do. — Groos: Philosophisches Seminar: Descartes und Leibniz, Fr. — Horn: Geschichte der englischen Literatur von der normannischen Eroberung bis zum Zeitalter der Königin Elisabeth, Di. Do. — Erklärung von Cynewulfs Elene, Mi. — Immisch: Horatius, Mo. bis Do. — Kleberger: Agrikulturchemie II. Teil (Tierernährungslehre), Mo. (von 8^{1/2}). — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — Naumann und Moeser: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Sa. — Netto: Analytische Geometrie des Raumes, Mo. Mi. — Uebungen des mathemat. Seminars, Do. — Pasch: Analytische Geometrie der Ebene, Mo. bis Do. — Roy: Uebungen im freien mündl. u. schriftl. Gebrauch der englischen Sprache, Fr. (von 8^{1/2}). — Sievers: Kartographische Uebungen II. Teil: Karteninhalt, Sa. — Spengel: Zoologie und vergl. Anatomie I. Teil, Mo. bis Fr. — Thomas: Uebungen im freien schriftl. u. mündl. Gebrauch der franz. Sprache, Mo. Sa. (von 8^{1/2}). — Vogt: Historische Uebungen, Fr. — Weber: Forstpolitik I. Teil, Fr. — Wimmenauer: Waldwegebau, Mo. bis Do.</p>

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
9	Baldensperger: Erklärung der Synoptiker, Di. bis Fr. — Seminar, Sa. (bis 10 ^{1/2} Uhr). — Schian: Geschichte der Pädagogik, Di. Do. Fr. — Seminar, Mo.	Biermann: Geschichte und System d. römisch. Rechts, Mo. bis Fr. — Konkursrecht, Sa. — Mittermaier: Strafrecht, Mo. bis Fr.	Martin: Vergleichende Anatomie und Histologie der Haustiere, Mo. bis Fr. — Olt: Kursus der pathologischen Histologie, Mo. bis Do. — Bakteriologischer Kurs, Fr. — Pfeiffer: Krankheiten der Hufe und Klauen, Sa. — Strahl: Anatomie des Menschen II. Teil, Mo. bis Do. — Mikroskopisch-anatomische Uebungen, Fr. — Voit: Medizinische Klinik, Mo. bis Sa.
10	Gunkel: Erklärung der Genesis, Mo. Di. Do. Fr. — Proseminar, Mi. — Schian: Geschichte der Predigt, Mi.	Kretschmar: Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse, Mo. bis Fr. — Mittermaier: Uebungen im Strafprozessrecht, Mo. — Schmidt: Bürgerliches Recht: Familienrecht, Di. bis Fr.	Frank: Physiologie der Verdauung, des Stoffwechsels und der Atmung, Mo. bis Fr. — Henneberg: Osteologie und Syndesmologie, Mo. Mi. Fr. — Martin: Einleitung in die Anatomie der Haustiere mit Uebungen, Mo. Mi. Fr. — Pfeiffer: Allgemeine Chirurgie, Mo. bis Mi. — Gerichtliche Veterinärmedizin, Do. bis Sa. — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik, Mo. Mi. Fr. — Sommer: Psychiatrische Klinik, Di. Do. Sa.

Stunden-Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

- 9 **Brand:** Die Grundzüge der Stereochemie, Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Fromme:** Theoretische Elektrizitätslehre, Di. — **Gisevius:** Taxationslehre und Buchführung, Do. — **Groos:** Philosophisches Seminar: Descartes und Leibniz, Fr. — **Haller:** Historisches Proseminar: Uebungen im Erklären von Urkunden des Mittelalters, Sa. — **Hansen:** Mikroskopischer Kursus für Vorgeschr., Di. Fr. — Mikroskopische Untersuchung der Drogen und Pflanzenpulver, Di. Fr. — **Horn:** Die Sprache Shakespeares mit Erklärung des Macbeth, Di. Mi. Do. — **Kleberger:** Agrikulturchemie II. Teil (Tierernährungslehre), Mo. Di. (von 9^{1/2}). — **Körte:** Geschichte der griechischen Literatur nach Alexander, Mo. bis Do. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Naumann und Moeser:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und techn. Erzeugnissen, Mo. bis Sa. — **Netto:** Elemente der Algebra, Mo. bis Do. — **Pasch:** Bestimmte Integrale, Mo. Mi. — Uebungen des mathemat. Seminars, Do. — **Roy:** Uebungen im freien mündlichen und schriftl. Gebrauch der engl. Sprache, Fr. — **Sievers:** Allgemeine Geographie. Meereskunde. Mo. — Kartographische Uebungen II. Teil. Karteninhalt, Sa. — **Vogt:** Historische Uebungen, Fr. — **Weber:** Forstpolilik I. Teil, Fr. — **Wimmenauer:** Waldertragsregelung, Mo. bis Do.
- 10 **Behrens:** Ausgewählte Kapitel aus der französischen Syntax, Di. Mi. Fr. — Geschichte der französischen Literatur von ihren Anfängen bis zum Zeitalter der Renaissance, Mo. Do. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Grassmann:** Analytische Mechanik I. Teil, Di. bis Fr. — Uebungen dazu, Sa. alle 14 Tage. — **Hansen:** Mikroskopischer Kursus für Vorgeschr., Di. Fr. — Mikroskopische Untersuchung der Drogen und Pflanzenpulver, Di. Fr. — **Hess:** Forstschutz I. Teil, einschl. der Nadelholzinsekten, Mo. bis Fr. — **Kleberger:** Agrikulturchemie II. Teil (Tierernährungslehre), Di. — Landwirtschaftl. Technologie II. Teil (Spiritusfabrikation und Kartoffeltrocknerei), Mo. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Naumann und Moeser:** Untersuchung von Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen, Mo. bis Sa. — **Sauer:** Geschichte der griechischen Kunst I. Teil, Mo. bis Do. — **Sievers:** Allgemeine Geographie. Meereskunde, Mo.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
11	<p>Gunkel: Geschichte des Volkes Israel, Mo. Di. Do. Fr. — Proseminar, Mi. — Krüger: Seminar, Sa. (bis 12^{1/2} Uhr). — Schian: Geschichte der Predigt, Mi.</p>	<p>Kretschmar: Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse, Mo. bis Fr. — Mittermaier: Uebungen im Strafprozessrecht, Mo. — Schmidt: Bürgerliches Recht Erbrecht, Di. bis Fr.</p>	<p>Böttcher: Chirurgische Diagnose und Therapie, Mo. Mi. — Jesionek: Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mi. Fr. — Leutert: Poliklinik der Erkrankungen des Ohres und des Nasenrachenraumes, Sa. — Pfeiffer: Chirurgische Klinik und Poliklinik, täglich (bis 12^{1/4} Uhr). — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik, Mo. bis Fr. — Seemann: Kolloquium über physiologische Chemie, Fr. — Sommer: Diagnostik der Nervenkrankheiten, Sa. — Strahl: Mikroskopisch-anatomische Uebungen, Di. Do. — Topographische Anatomie (ausgew. Kapitel) Mo. Mi.</p>
12	<p>Glaue: Katechetik, Mi. Fr. — Eck: Einführung in d. theologische Studium, Mo. Do.</p>		<p>Gmeiner: Pharmazeutische Uebungen, täglich (von 12^{1/4} Uhr an). — Koepe: Kinderpoliklinik, Mi. Fr. — Leutert: Poliklinik der Erkrankungen des Ohres und des Nasenrachenraumes, Sa. — Nürnberg: Laryngoskopischer Kurs, Mi. — Soetbeer: Medizinische Poliklinik, Mi. Sa. — Strahl: Mikroskopisch-anatomische Uebungen, Di. Do. — Vossius: Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, Mo. Di. Do. Fr.</p>

Stunden-Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

- 11 **Behaghel**: Deutsche Syntax, Mo. Mi. Fr. — Uebungen des germanisch-romanischen Seminars, Sa. (von 11 Uhr pünktl. bis 12¹/₂ Uhr). — **Behrens**: Französische Verslehre, Di. — **Elbs**: Chemisches Praktikum Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. — **Grassmann**: Uebungen zur analytischen Mechanik I. Teil, Sa. alle 14 Tage. — Graphische Statik mit Uebungen, Mo. Mi. Fr. — **Hansen**: Mikroskopischer Kursus für Vorgesrittene, Di. Fr. — Mikroskopische Untersuchung der Drogen und Pflanzenpulver, Di. Fr. — **Hess**: Waldbau II. Teil. Die forstwirtschaftlichen Betriebsarbeiten, Di. Do. — **Immisch**: Philologisches Seminar I. Kurs, Do. — Philologisches Proseminar, Di. — **Kleberger**: Technologie, Teil II (Spiritusfabrikation und Kartoffeltrocknerei), Di. — **König**: Experimentalphysik I. Teil (Mechanik, Akustik, Wärme), Di. Do. (bis 12¹/₂ Uhr). **Körte**: Philologisches Seminar I. Kurs, Di, II. Kurs, Do. — **Naumann**: Organische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. — Physikalische Chemie, mit Anwendungen auf techn. Chemie, Di. — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann** und **Moeser**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und techn. Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — **Roy**: Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache, Do. — **Strack**: Römische Geschichte von den Gracchen bis zum Tode des Kaisers Augustus, Mo. Mi. Fr. — **Süss**: Lateinische Stilübungen, Do. — **Weber**: Forstpolitik I. Teil, Mo. Mi.
- 12 **Behaghel**: Erklärung des Nibelungenliedes, Mo. Mi. — Erklärung von Lessings Hamburgischer Dramaturgie, Fr. — **Biermer**: Praktische Nationalökonomie (Volkswirtschaftspolitik), Mo. bis Do. — Finanzwissenschaftliches Konversatorium, Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. (bis 12³/₄). — Elektrochemie II. Teil (Spezielle Elektrochemie), Di. Do. — **Gisevius**: Pflanzenzüchtung mit Demonstrationen, Di. Do. — **Immisch**: Philologisches Seminar I. Kurs, Do. — Philologisches Proseminar, Di. — **Körte**: Philologisches Seminar I. Kurs, Di, II. Kurs, Do. — **Naumann**: Organische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr (bis 12³/₄ Uhr). — Physikalische Chemie, mit Anwendungen auf techn. Chemie, Di. (bis 12³/₄ Uhr). — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann** und **Moeser**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und techn. Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — **Roy**: Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache, Do. — The English Novel in the XIXth Century, Di. — **Schmidt**: Einführung in die mathemat. Behandlung der physikal. Fragen, Mi. — Spektroskopie, Mo. Fr. — **Strack**: Römische Geschichte von den Gracchen bis zum Tode des Kaisers Augustus, Mi. — **Süss**: Griechische Stilübungen, Do.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
1			
2			<p>Bötticher: Propädeutische Chirurgie, Di. — Bostroem: Kursus der pathologischen Histologie, Mo. Do. — Gepfert: Arzneimittellehre, Fr. — Rezeptierkunde für Mediziner, Mi. — Henneberg: Einführung in die Gewebelehre, Mi. Fr.</p>
3	<p>Holtzmann: Esther, Mi.</p>		<p>Bötticher: Propädeutische Chirurgie, Di. — Bostroem: Kursus der pathologischen Histologie, Mo. Do. — Dannemann: Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, Mi. — Gepfert: Arzneimittellehre, Mi. Fr. — Henneberg: Anatomie des Gefäßsystems, Mo. — Einführung in die Gewebelehre, Mi. Fr. — Kossel: Hygienisches Repetitorium, Di. — Schutzpockenimpfung, Mi.</p>

Stunden-Uebersicht

Std.	Philosophische Fakultät
1	<p>Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — Naumann und Moeser: Untersuchung von Nahrungsmitteln und techn. Erzeugnissen, Mo. bis Fr.</p>
2	<p>Böhmer: Allgemeine Pflanzenproduktionslehre, Mo. Di. — Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Gisevius: Enzyklopädie der Landbauwissenschaft, Fr. — Tierproduktionslehre: Spezielle Tierproduktion, Do. — Kleberger: Kleines landwirtschaftliches Praktikum (Futtermittelkontrolle), Di. — König: Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten, Do. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — Naumann und Moeser: Untersuchung von Nahrungsmitteln und techn. Erzeugnissen, Mo. bis Fr.</p>
3	<p>Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Gisevius: Enzyklopädie der Landbauwissenschaft, Fr. — Tierproduktionslehre: Spezielle Tierproduktion, Do. — Hansen: Morphologie und Physiologie der Pflanzen, Mo. bis Do. — Kleberger: Kleines landwirtschaftl. Praktikum (Futtermittelkontrolle), Di. — König: Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten, Do. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — Naumann und Moeser: Untersuchung von Nahrungsmitteln und techn. Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — Siebeck: Einleitung in die Philosophie, Fr. — Geschichte der Philosophie I. Teil, Mo. bis Do. — Sievers: Geographisches Kolloquium, Mi.</p>

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
4	Holtzmann: Esther, Mi. — Erklärung des zweit.Korinther- briefs, Mo. Do. — Erklärung des 1. Thessaloniker-, des Galater- und des Philipper- briefs, Di. Fr.	Friedrich: Einfüh- rung in die Psy- chologie des Rechts, mit Be- sprechung prak- tischer Fälle, Mo. Do. Mittermaier: Strafrechtliche Reformfragen, Fr.	Bötticher: Kolloquium für Geübtere, Mi. — von Franqué: Geburtshilfliche Operationslehre mit Uebungen am Phantom, Do. — Geppert: Rezeptier- kunde für Veterinärmediziner, Mi. — Koepe: Kinderheilkunde I. Teil, Do. — Kossel: Kursus der bakteriolo- gischen und hygienischen Untersu- chungsmethoden, Di. Fr. — Martin: Histologische Uebungen mit Demon- strationen, Do. Fr. — Beurteilungs- lehre des Pferdes und der übrigen Arbeitstiere, Mo. Di. — Olt: Seuchen- lehre, Mo. — Pfeiffer: Akiurgie, Do. — Soetbeer: Kursus der Per- kussion und Auskultation für Vorge- schr., Mi. — Kursus der Mikroskopie und Chemie am Krankenbette, Di. — Volt: Kurs der Perkussion und Aus- kultation für Anf., Fr.

Stunden-Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

- 4 **Behrens**: Lektüre und Erklärung ausgewählter Autoren des 18. Jahrhunderts, Mi. — **Biermer**: Handels- und verkehrspolitisches Repetitorium, Di. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — **Elbs** und **Brand**: Chemische Übungen für Mediziner (von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — **Fromme**: Niedere Geodäsie, Di. Do. Fr. — **Gisevius**: Tierproduktionslehre: Molkereiwesen und Wollkunde, Do. Fr. — **Kleberger**: Kleines landwirtschaftliches Praktikum (Futtermittelkontrolle), Di. — **König**: Experimentalphysik I. Teil (Mechanik, Akustik, Wärme), Mo. (bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr). — Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten, Do. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann und Moeser**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und techn. Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — **Rachfahl**: Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, Mo. Di. Do. Fr. — **Sievers**: Geographisches Kolloquium, Mi. — **Spengel**: Die Parasiten des Menschen und der Haustiere mit Ausschluss der Protozoen, Mi. — **Thomas**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache, Do. (von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — **Versluys**: Einführung in das Studium der Insekten, Do.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
5	<p>Eck: Seminar, Fr. — Köhler: Kirchengeschichte im Zeitalter des Pietismus und der Aufklärung, Mo. Do. — Hessische Kirchengeschichte (Mittelalter und Reformation), Di. Mi.</p>	<p>Biermann: Uebungen im bürgerl. Recht f. Vorgeschr., Mo. — van Calker: Uebungen im Staatsrecht m. schriftl. Arbeiten, Do. — Mittermaier: Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung m. bürgerlichem Recht m. schriftlichen Arbeiten, Mi. — Schmidt: Rechtsgeschichtliche Uebungen, Di. — Uebungen im bürgerlichen Recht f. Anf. Mi.</p>	<p>Frank: Physiologisches Praktikum, Di. Do. — von Franqué: Geburtshilfliche Operationslehre mit Uebungen am Phantom, Mo. — Koeppé: Kinderheilkunde I. Teil, Mo. — Kossel: Kursus der bakteriologischen und hygienischen Untersuchungsmethoden, Di. Fr. — Martin: Embryologie der Haustiere, Di. — Histologische Uebungen mit Demonstrationen, Do. Fr. — Olt: Bakteriologischer Kurs, Mi. — Pfeiffer: Akiurgie, Do. — Soetbeer: Kursus der Perkussion und Auskultation für Vorgeschr., Fr. — Kursus der Mikroskopie und Chemie am Krankenbett, Di. — Sommer: Medizinische Psychologie mit psychophysischen Uebungen, Fr. — Sommer und Berliner: Klinische Anatomie des Zentralnervensystems mit mikroskopischen Untersuchungen, Mo. — Voit: Kurs der Perkussion und Auskultation f. Anf., Fr. — Vossius: Augenoperationsübungen, Do (bis 6½ Uhr). — Funktionsprüfung des Auges mit prakt. Uebungen, Mi. — Walther: Ausgewählte Kapitel der Gynäkologie für Anf., Di.</p>

Stunden-Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

- 5 **Biermer**: Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar, Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Kolloquium, Di. (von 5 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — **Elbs und Brand**: Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — **Haller**: Geschichte des Mittelalters I. Teil, Mo. Di. Do. — **Horn**: Erklärung ausgewählter Dichtungen von Byron, Fr. — **Kaiser**: Allgemeine Geologie, Di. Mi. Do. — **Kleberger**: Kleines landwirtschaftliches Praktikum (Futtermittelkontrolle), Di. — **König und Fromme**: Physikalisches Kolloquium, Mo. (von 5 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — **Spengel**: Die Parasiten des Menschen und der Haustiere, mit Ausschluss der Protozoen, mit Uebungen und Demonstrationen, Mi. — **Thomas**: La conception de l'Amour dans la littérature française du XIX^{ème} siècle, Mi. — Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache, Do. — **Vogt**: Geschichte des späteren Mittelalters, Mi. Fr. — **Weber**: Forsttechnologie mit Demonstrationen, Mo. Di. — Konversatorium über das Gebiet der Forstverwaltungsfächer und der Forstgeschichte, Do. — **Weidenbach**: Soziologie und Philosophie des Staats, Do.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
6	Eck: Geschichte der Beziehungen zwischen Philosophie und Theologie, Di. bis Do. — Seminar, Fr.	Biermann: Uebungen im bürgerl. Recht für Vorgeschr., Mo. — van Calker: Uebungen i. Staatsrecht mit schriftlichen Arbeiten, Do. — Eger: Kursorische Lektüre des B. G. B. f. Anf., Di. — Uebungen im römischen Recht f. Anf. m. schriftl. Arbeiten, Fr. — Mittermaier: Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung mit bürgerlichem Recht, mit schriftlichen Arbeiten, Mi. — Schmidt: Uebungen im bürgerl. Recht f. Anf., Mi.	Frank: Physiologisches Praktikum, Di. Do. — von Franqué: Geburtshilfliche Operationslehre mit Uebungen am Phantom, Fr. — Martin: Embryologie der Haustiere, Mi. — Histologische Demonstrationen zur vergl. Anatomie und Histologie der Haustiere, Do. und Fr. (bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr). — Olt: Seuchenlehre, Do. — Poppert und Brüning: Operationsübungen an der Leiche, Mo. bis Mi.

Stunden-Uebersicht

Philosophische Fakultät

Std.

- 6 **Behrens**: Uebungen des romanischen Seminars, Do. — **Biermer**: Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar, Fr. — **Böhmer**: Allgemeine Pflanzenproduktionslehre, Mi. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Kolloquium, Di. — **Elbs und Brand**: Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — **Groos**: Grundzüge der Pädagogik, Mo. — **Haller**: Historisches Seminar: Uebungen über die Geschichte des Investiturstreits, Fr. — **Horn**: Uebungen des englischen Seminars, Di. — **Kaiser**: Allgemeine Geologie, Di. — **Kleberger**: Kleines landwirtschaftliches Praktikum (Futtermittelkontrolle), Di. — **König und Fromme**: Physikalisches Kolloquium, Mo. (bis 7½ Uhr). — **Küchler**: Die französische Romantik, Mi. Fr. — **Messer**: Einführung in die experimentelle Pädagogik, Mi. — Lektüre von Kants Kritik der reinen Vernunft, Fr. — **Rachfahl**: Historisches Seminar, Mo. — **Roy**: Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache, Mo. — **Sievers**: Geographie von Deutschland, Mi. Do. — **Spengel**: Die Parasiten des Menschen und der Haustiere, mit Ausschluss der Protozoen, Di. — **Strack**: Historisches Seminar, Do. — **Weber**: Forsttechnologie mit Demonstrationen, Di. — Konversatorium über das Gebiet der Forstverwaltungsfächer und der Forstgeschichte. Do.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
7	Eck: Dogmatik, II. Teil., Mo. bis Fr.	Eger: Kursorische Lektüre des B. G. B. f. Anf., Di. — Uebungen im römisch. Recht f. Anf. m. schriftlichen Arbeiten, Fr.	Mönckeberg: Allgemeine Aetiologie der Krankheiten, Fr. — Poppert und Brüning: Operationsübungen an der Leiche, Mo. bis Mi.
8			
Nicht bestimmt.	Glaue: Inschriftenkunde (Altchristliche und mittelalterlich kirchliche Epigraphik), 1 Std. — Leimbach: Repetitorium über Einleitung ins Neue Testament, 2 Std. — Repetitorium üb. ältere Kirchengeschichte, 2 Std	Günther: Militärstrafrecht, 2 bis 3 Std.	Brüning: Grundzüge der Orthopädie und Massage, 1 Std. — Die Lehre von den Hernien, 1 Std. — Dannemann: Praktische Psychiatrie für Mediziner 1 Std. — Frank: Arbeiten im physiologischen Institut, täglich. — Geppert: Arbeiten im pharmakologischen Institut, täglich. — Gmeiner: Kursus der klinischen Chemie und Mikroskopie, 2 Std. — Henneberg: Kapitel aus der Embryologie und Einführung in die embryologische Technik, 1 Std. — Knell: Poliklinik, täglich, Nachm. nach Verabredung. — Kossel: Besichtigungen im Anschluss an das hygienische Repetitorium, nach Verabredung. — Sterilisationsmethoden (für Pharmazeuten). 1 Std. — Arbeiten im Laboratorium für Geübtere, täglich. — Mönckeberg: Sektionskursus für Geübtere, je nach Gelegenheit. — Olt: Obduktionsübungen, nach Verabredung. — Praktikum f. Vorgeschr. und Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten täglich. — Pfeiffer: Uebungen mit dem Augenspiegel, 1 Std. — Sitzenfrey: Geburtshilf. gynäkolog. Vorlesungskursus, 2 Std. — Sootbeer: Kolloquium über spezielle Pathologie und Therapie, 1 Std.

Stunden-Uebersicht

Std.	Philosophische Fakultät
7	<p>Behrens: Uebungen des romanischen Seminars, Do. — Böhmer: Allgemeine Pflanzenproduktionslehre, Mi. — Groos: Grundzüge der Pädagogik, Mo. — Haller: Historisches Seminar: Uebungen über die Geschichte des Investiturstreits, Fr. — Horn: Uebungen des englischen Seminars, Di. — Kaiser: Geologie von Hessen, Fr. — Messer: Uebungen im Anschluss an die Einführung in die experimentelle Pädagogik, Mi. — Lektüre von Kants Kritik der reinen Vernunft, Fr. — Rachfahl: Historisches Seminar, Mo. — Rauch: Lionardo da Vinci, Rafael, Michelangelo, Mi. — Roy: Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache, Mo. — Sievers: Geographie von Deutschland, Mi. Do. — Strack: Historisches Seminar, Do.</p>
8	<p>Trautmann: Johannes Brahms und seine Werke der zweiten Kompositionsperiode mit Erläuterungen am Klavier, Do.</p>
Nicht bestimmt.	<p>Bartholomae: Sanskritgrammatik f. Anf. 3 Std. — Gotische Grammatik I. Teil. Lautlehre, 2 Std. — Interpretationsübungen im sprachwissenschaftlichen Seminar 2 Std. — Böhmer: Uebungen im Feldmessen, Nivellieren und Kartieren, Mi. von 3 Uhr ab. — Brand: Chemische Technologie für Nichtchemiker mit Exkursionen, 2 Std. nach Vereinbarung. — Bruck: Pflanzenkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Kulturpflanzen, 2 Std. — Koloniale Kulturgewächse, 1 Std. — Collin: Geschichte der deutschen Lyrik im 18. u. 19. Jahrh., 2 Std. — Elbs: Chemisches Praktikum für Landwirte, halbstündig vormittags oder nachmittags. — Fromme: Praktische Uebungen zur Vorlesung über niedere Geodäsie, Mi. von 2 Uhr ab. — Gisevius: Uebungen in der Anfertigung von Arbeiten, f. Vorgeschr., nach Verabredung. — Gisevius und Böhmer: Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Mo. Nachm. von 3 Uhr ab. — Groos: Philosophisches Seminar: Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten, nach Verabredung. — Hansen: Arbeiten im botanischen Institut, täglich. — Helm: Althochdeutsche Grammatik, 2 Std. — Althochdeutsche Uebungen f. Anf., 2 Std. (für die Hörer der althochdeutschen Grammatik unentgeltlich. — Hess: Praktischer Kursus über Waldbau, Sa. Nm. alle 14 Tage. — Kaiser: Exkursionen zur Vorlesung über Geologie von Hessen, Sa. oder So. alle 14 Tage. — Mineralogische und petrographische Uebungen, zweimal 2 Std. Mi. bis Fr. zwischen 8 und 11 Uhr. — Arbeiten im Institut, täglich ausser Sa. Nm. — Kinkel: Die Lebensanschauung der grossen Denker, 2 Std. — Logik, 2 Std. — Lektüre von Kants Kritik der praktischen Vernunft. — König: Physikalisches Praktikum für vorgeschrittene Mathematiker und Naturwissenschaftler, nach Verabredung. — Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten, an allen Wochentagen ausser Sa. Na. — Küchler: Literarhistorische Uebungen über die Romantik, 2 Std. — Moesser: Analytische Chemie I. Teil. Qualitative Analyse, 2 Std. — Pharmazeutisch-chemische Präparate I. Teil, 2 Std. — Naumann: Chemische Uebungen für Mediziner, tägl. — Netto: Theorie der Differentialgleichungen, 2 Std. —</p>

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
Nicht bestimmt.			

Stunden-Uebersicht

Philosophische Fakultät

Std.

Nicht bestimmt.

Panconcelli-Calzia: Einführung in das Studium des Italienischen, 2 Std. — **Rauch:** Einführung in die Kunstwissenschaft (Grundzüge Stillehre, Terminologie) 1 Std. — Kunstwissenschaftl. Uebungen f. Anf., 1 Std. — Kunstwissenschaftl. Uebungen für Fortgeschr. mit schriftl. Arbeiten, 2 Std. — **Sauer:** Kunstdenkmäler des Großherzogtums Hessen und der Nachbargebiete, mit Exkursionen, 2 Std. — Uebungen über die Topographie von Athen, 2 Std. — Uebungen über ausgew. Werke der antiken Plastik, im archaeol. Museum, 1 Std. — **Schwally:** Arabisch, 3 Std. — Syrisch, 2 Std. — Biblisches Aramaeisch und verwandte Sprachdenkmäler, 1 Std. — Türkisch, 2 Std. — Suaheli, 2 Std. — **Siebeck:** Philosophisches Seminar: Platons Phaedon. — **Sievers:** Geographische Exkursionen, nach Verabredung. — **Spengel:** Zoologische Uebungen und Demonstrationen f. Anf., dreimal wöchentl. je 2 Std. — Zoologisches Praktikum f. Vorgeschr. und Anleitung zu zoolog. Arbeiten, täglich ausser Sa. — **Thomas:** Spanische Uebungen. — **Trautmann:** Praktische Uebungen in der Harmonielehre, 1 Std. — Uebungen im Partitur- und Ensemblespiel, nach Verabredung. — **Weidenbach:** Uebungen im Anschluss an die Vorlesung über Soziologie und Philosophie des Staats, 1 Std. — **Wimmenauer:** Uebungen im Walde zur Vorlesung über Waldwegbau, Mi. Nm. —

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-Angelegenheiten.

Fechtordnung.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Uebersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsordnung für die theologische Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Ratschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsordnung für die juristische Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsordnung für die medizinische Fakultät im engeren Sinn (Promotion zum Dr. med.).

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Vereinigte medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Promotionsordnung für die vereinigte medizinische Fakultät (Promotion zum Dr. med. vet.).

Ordnung für die Prüfung der Tierärzte.

Philosophische Fakultät.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Ordnung der forstlichen Hochschulprüfung.

Prüfungsordnung für die Abhaltung von Prüfungen in der Landwirtschaft.

Prüfungsordnung für die Abhaltung einer Prüfung für Tierzuchtinspektoren.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Anmeldung

zum Besuch der Universität Giessen

im Sommerhalbjahr 1908.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22, anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben. Die Anmeldungen werden vom 27. April bis 23. Mai 1908, vormittags von 9—12¹/₂, nachmittags von 3—5 Uhr angenommen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden vom 27. April bis 23. Mai 1908, vormittags von 9—12¹/₂ Uhr angenommen. Nach dem 23. Mai werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums gemäss reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.